

Antrag auf Projektförderung Stadtteilkultur

An das Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
SR 22 – Zuwendungen

Postfach 102220
20015 Hamburg

wird vom Bezirksamt ausgefüllt

Eingang: 31.08.2020

Antragsnummer: K/55/20

basis + woge e.V.

Antragsteller

28.08.2020

Datum

Fresh Fashion / Meine Mode - ein Workshop Projekt für sozial benachteiligte Jugendliche

Bezeichnung der Maßnahme

Zuwendungszeitraum für die Zeit vom:

01.10.2020

bis

Juni 2021

Höhe der beantragten Zuwendung:

2.493,00

Euro

Kurzbeschreibung/Zweckbeschreibung der Maßnahme, für die eine Zuwendung beantragt wird:
(max 2.000 Zeichen)

FÜR WEN? Jugendliche ab 12 Jahre, aus benachteiligten Bildungsverhältnissen. Gruppengröße: 12 Teilnehmende in Zusammenarbeit mit Vagabunt (basis & woge e.V.), ein Modeprojekt für und mit Jugendlichen (Straßenkinder, unbegleitete minderjährige Geflüchtete, junge Mädchen mit Gewalterfahrungen).

WO? Die Jugendlichen kommen aus dem Raum Hamburg und werden über das Projekt Vagabunt als Teilnehmende gewonnen. Die Workshop Tage, sowie das Fotoshooting finden in den großzügigen und stilvollen Räumlichkeiten des Bündnispartners Uhlenudelclub e.V. statt.

WAS? Ein Workshop, die Dauer beträgt insgesamt 6 Arbeitstage à 6 Stunden, in einem Zeitraum von 2 Wochen + einer Abschlussausstellung im MKG. **WANN?** November/Dezember 2020

In dem vorgestellten Workshop „Fresh Fashion“ erforschen die Jugendlichen mittels des Themas „Meine Mode“ ihre Wahrnehmung und erkunden im Folgenden über ihre Ausdrucksmöglichkeiten das Gefühl innerer Stärke.

VON WEM? Die Jugendlichen werden dauerhaft von einer Künstlerin und Fotografin angeleitet und mittels großformatiger Papierarbeiten wird individuelle Mode und Lieblingskleidung gestaltet. Papier, Tape, Schere, sowie farbige Marker sind die Arbeitsmittel. Zum Abschluss werden die künstlerisch erstellten Papierobjekte in einem Fotoshooting inszeniert. Die Arbeitsergebnisse, die Papierobjekte und Fotografien, werden im Rahmen einer Abschlussausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe (MKG) präsentiert und somit einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Workshop richtet sich an sozial benachteiligte Jugendliche, denen die Möglichkeit gegeben werden soll, durch Kreativität und Kompetenzerwerb ihr Interesse an beruflichem Wollen zu entfachen. Sie sind nicht mehr Opfer einer Situation sondern werden angeleitet in die Rolle der Produzenten zu gehen.

Hinweis: Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

Nein

Ja

1. Kosten- und Finanzierungsplan

1.1 Ausgaben

Bezeichnung/Art (ggf. mit Anmerkungen)	Euro
Sachausgaben/Berechnung auf der Grundlage von 12 Teilnehmer*innen: Papierrollen, Tape, Scheren, Stifte, farbige Marker	628,00
Informationsflyer und Einladungskarten (Grafik + Druck inkl, 80 €), Büromaterial, Kopien, Porto (50 €), Dokumentationsbroschüre, Katalog (200 €)	330,00
Fahrtkosten für Materialbeschaffung (50 €) Fahrtkosten Teilnehmer*innen (180 €) Verpflegungspauschale für Teilnehmende (324 €)	554,00
Miete Lichtequipment Fotoshooting (200 €), Fotohintergrundkarton Shooting + Fotoprints Abschlussausstellung (371 €) Bewirtung Veranstaltung (50€)	621,00
Verwaltungsgemeinkosten Pauschale von basis + woge e.V.	360,00
Personalausgaben:36,0 Einheiten(60 min)x 50 €, 1.+2.Honorarkraft: Künstlerin +Fotografin, Konzeption,Organisation, gestalter.Arbeit, Vor-Nachbereitung	3.600,00
Ehrenamtl. Kraft: pädagogische Begleitung: 36,0 h x 11 €/h + Ehrenamtliche Kraft für Auf/Abbau + Bewirtung bei der Abschlussausstellung 10 h x 11 €	506,00
Summe Ausgaben:	6.599,00

1.2 Einnahmen

Bezeichnung/Art (ggf. mit Anmerkungen)	Euro
Beantragte Zuwendung	2.493,00
Eigenmittel (Geldleistungen aus eigenem Vermögen, die zu Beginn des Förderzeitraums vorhanden sind)	0,00
Geplante Spenden	0,00
Geplante Teilnehmerbeiträge	0,00
Geplante Eintrittsgelder	0,00
Sonstige geplante Einnahmen	0,00
Beantragte Drittmittel (private/öffentliche Institutionen)	4.106,00
Zugesagte Drittmittel (private/öffentliche Institutionen)	0,00
Summe Einnahmen:	6.599,00

2. Abfrage Kennzahlen

Abgefragt	Kennzahlen	Soll/Vereinbart
	Anzahl der Einzelveranstaltungen	6 + 1
	Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	13 - 19 Uhr
	Besucherschiff *1	12
	Besucher unter 18 Jahren	80%
	Besucher mit Migrationshintergrund	60%
	Eigenmittelquote in % *2	siehe unten*
	Zuschuss pro Besucher	siehe unten**
	Anzahl von Honorarkräften	2
	Anzahl von Ehrenamtlichen	2
	Besucher über 55 Jahren	0
	Sonstiges	

*1 gezählt wird jeder Besucher nur einmal pro Veranstaltung

*2 Eigenmittelquote = eingesetzte Eigenmittel x 100 / Gesamtkosten des Projekts

3. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

(max. 500 Zeichen)

Die am Workshop teilnehmenden Jugendlichen werden über basis + woge e.V. gewonnen: die Ausschreibung und Bekanntgabe wird per E-Mail gemacht, sowie durch die persönliche Ansprache und die Ansprache der jeweiligen Leitung und über Plakate und Informationen, die in den Einrichtungen aushängen werden.

4. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

(max. 500 Zeichen)

Die Jugendlichen, betreut von basis + woge e.V., kommen zum Teil aus schwer traumatisierenden Lebensumständen: häusliche + sexuelle Gewalt, Leben auf der Straße, Geflüchtete. Deswegen ist eine intensive Betreuung durch die pädagogische und ehrenamtliche Fachkraft besonders wichtig um auf die jeweilige Situation sensibel eingehen zu können. Es werden regelmäßig Absprachen und Feedback-Runden mit allen Beteiligten gehalten.

5: Weitere Anmerkungen:

(max. 500 Zeichen)

*Eigenmittelquote: das Projekt soll gefördert werden und es sind keine Gelder aus Eigenmitteln vorhanden

**Zuschuss pro Besucher: 100% Zuschuss pro Besucher/Teilnehmer*in und durch Zuwendung 100% gedeckt

*** Die Personalkosten für 2 Honorarkräfte und 2 Ehrenamtliche betragen 4106 € und sind bei der Liebelt-Stiftung zur Förderung eingereicht. Die Sachkosten + Verwaltungspauschale sind bei dem Bezirksamt/Stadteilkultur eingereicht. Die Räumlichkeiten beim UNC e.V. werden kostenfrei gestellt.

Erklärung zum Zuwendungsantrag

Anmerkung

Unvollständig oder verspätet eingereichte Antragsunterlagen ohne rechtsverbindliche Unterschrift verzögern u. U. die Bearbeitung sowie die Beschlussfassung im Kulturausschuss.

1. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Falls ja:

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

2. Warum ist die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet?

Die Durchführung ist gefährdet da ohne die Summe von der Stadtteilkulturförderung das Projekt Fresh Fashion/Meine Mode nicht realisiert werden kann. Es gibt keine anderweitigen Eigenmittel und keine Möglichkeit sonstige zu akquirieren.

3. Ich erkläre, dass eine Förderung durch Dritte für die gleiche Maßnahme weder beantragt noch in Aussicht gestellt wurde. Des Weiteren erkläre ich, dass für diese Maßnahme kein Anspruch auf Förderung aus gesetzlichen Leistungen besteht, der vorrangig geltend zu machen wäre.

4. Ich erkläre, dass gegen das Unternehmen oder gegen den Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer

4.1 kein Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig ist o d e r

4.2 keine Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens gestellt sind.

5. Ich erkläre, dass ich für die o.g. Maßnahme zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG)

berechtigt bin

nicht berechtigt bin

6. Ich erkläre, dass ich die Gewähr für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung biete und hierbei eine zweckentsprechende, bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherstelle.
7. Ich erkläre, dass ich eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleiste, d. h.
- 7.1 die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre aufbewahrt (Ziffer 6 und 7 ANBest-P). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist.
- 7.2 die Verbuchung sämtlicher Belege wird zeitnah vorgenommen. Es erfolgt keine Buchung ohne Belege und
- 7.3 die Buchführung erfolgt nach folgendem System:
- Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
- Doppelte Buchführung

Es wird wie folgt Buch geführt (ggf. Software):

Software Simba

8. Ich erkläre, dass der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt ist.
9. Ich erkläre, dass die fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme erfüllt sind.
10. Ich erkläre, dass die Erfüllung der sonstigen Fördervoraussetzungen gewährleistet ist.

